

Einkommender
Bericht /
Von dem

Haupt / Treffen /

Welches zwischen dem Hn. Gen. Czarnetzki
und den Schweden unter Ricziwoß neuerlicher
Zeit vorgelauffen:
Ingleichen was ferners bey Riga passiret, und
in Preußen sich zugetragen.
AN. M. DC. LVI.

COPIA eines Schreibens von einem Vornemen

Officirer aus dem Polnischen Lager unter Ricziwoß.

Nachdem wir mit der Armee über die Weißel gesetzt/
und mit dem Feinde glücklich getroffen/ da dann auff
Schwedischer Seiten in die 3000. Mann geblieben/
ist der Herr Gen. Czarnetzki willens gewesen/ sich mit dem Hn.
Marienburg. Woywode zu conjungiren, weil er aber die Tar-
tern keines weges darzu bringen können/ daß sie ihre glückli-
che progress fortsetzen solten/ in dem alle ihr Absehen nur auff
die Beute gerichtet war/ hat sich der H. General befürchtet/
sie möchten unter diesem *prætext* andere Leute mit weg führẽ/
hat er gar genau achtung darauff geben müssen/ dieses zu
hindern/ doch weil sie vorgegeben/ daß sie zum wenigsten ih-
re Beschädigten versehen und an sichere Orter bringẽ mü-
ssen/ haben sie angelobet/ bald auff eine andere *Occasion* mit-
zugehen/ ist also nicht zu befürchten/ daß sie der unsrigen wel-
che mit nemen solten/ bevorab da sie auch nicht wissen/ wo sie
die Gefangnen ihrer Menge halben lassen sollen/ vermeinen
wir also/ es werde diese groffe Niederlage dem Gegentheil nit
wenig

wenig *alteration* verursachen / weil aus der ganken Armee laut der gefangenen *Officirer* Aussage / daß aus jedem Regim. 40. Mann seyn außcomandiret gewesen / vö denē Gefangen wordē 3. Obr. Leut. 4 Major. 13. Capiteins / 13 Leut. 13. Quartierm. 36. Corpor. Vnter denen auch gewesen Obr. Förgel / welcher schon zum 4ten mal in unsers Gen. Hände gekomen / und alle mal auff Parol loß gelassen / nimmer aber Parol gehalten / und darumb nunmehr nach Crim wird wandern müssen / nebenst etlich 100 Schweden so die Tärtern mit weg geführet. Der Herr Woywoda von Sendomir's gehet auch allbereit über die Weissel / in willens den Feind ebenmässig zu verfolgen.

Aus Conik vom 16. Septemb.

Hiesiger Orten / was zu Roß auffzubringen ist / muß schleunig fort / und nach Schweik gehen / hergegen kommen andere von Stargard und Dirschau anhero / und gehet das Murren allhier als sollen die Schwedischen sehr geschlagē / auch Carnekki mit dem Herrn Marienburgischen Woywoden im starcken Anzuge seyn / deßhalbē allhier grosse Furcht / so haben auch etliche Dankiger Reuter gestern bey Berent dermassen auff eine Schwedische Partey eingehauen / daß sie sich alle so damals zum Berent auff die Dankiger Partey gelauert / mit d Flucht *salviren* müssen / welches die zu Rischau eingebrachte Beschädigte bekräftigen. Die Buschflöpfer umb Lauchel / machen alles so unsicher / daß nicht eines Menschen so im Walde angetroffen verschonet wird / worzu die Dankiger Freyschützen auch nicht wenig Ursach geben / deñ es wird mancher vornehmer Soldat vermisst / davon nicht einige Nachricht zu erfahren / wo er hin kommen ist.

Aus Marienburg vom 14. dito.

Allhier ist ein vornehmer Schwed. *Officirer* ankommen / meldet daß der Gen. Wrangel nebenst dem Landgraffen vö Hessen / mit 4. Regim. als nemlich 2. Finnische / des Landgrafen von Hessen / und das Steinbockische Regim. benebenst

500. Dragonern den 14. dieses des Morgens frühe auff einẽ Anschlag nach dem Dankiger Baw-Umbte / eine meile von der Stadt gelegen / gingen / in meinung selbiges auszuplündern und zu verderben / welches ihnen aber sehr mißlungen / und dermassen von den Dankiger Frenschützen empfangen worden / daß sie mit hinterlassung vieler Todten das *Refugium* nemen müssen; Bey welchem Scharmügel dann auch der Landgraff von Hessen selbstent tödtlich verwundet / viel vornehme Officirer abblieben / und beschädiget worden / daß sie also den ganken Verlust ihrer Völcker so wol Todte als Gequetschte auch Gefangene rechnen auff 200. Mann.

Extract eines Schreibens aus Hamburg den
12. Septemb.

Unsere heutige Briefe aus Egeland / melden daß des Königs *Caroli* affairen in Flandern nach Wunsch von statten gehen / Er rüstet eine Flotte aus durch Order des Königs in Spanien / der *Don Ioan de Austria* leist ihm Geld und allerley Nothturfft geben / wie auch zu sein und der Seinigen Unterhaltung. Der König hat auch *Edicta* in allen Spanischen Hafen außgehen lassen / daß alle des Königs von Engelland Unterthanen / die nach Flandern kommen / Dienste un Bezahlung haben sollen / nach Beschaffenheit eines ieden Qualitäten / und alsdā sollen diese zu seiner vollkōmlichen *Disposition* stehen / zum andern es sollen *ex nunc* 4. Regimenten geworben werden / ein Regiment Englischer Nation unter dem Commando des Graffen Rochester / ein Schottisches unter dem Gen. Middelthon / 2 Irländische Regim. das eine unter dem *Duc de Glocester*, des Königs jüngsten Bruder / das ander unter dem Grafen von Ormund / für welche die *quartier* schon außgetheilet sind; Im übrigen hat sich der König von Spanien verobligiret / daß er des Königs in Engelland Interesse als seine eigene vorstehen wil / es sey entweder in *Condition* des Krieges / oder auch in den General-Friedens-tractaten. Die Englische Orlog Schiffe 26 unter dem *Commando* des Hr. Admiral Blacken / liegen noch unter S. Lucas.

Aus Lübau vom 13. Septemb.

Hier seynd 3. Edelleute vom Mitau ankommen / berichten vor gewiß / daß der Moscowiter zu Riga biß unter die Stücke kommen / und die Aussenwerke vor der Stadt alle eingenommen / und demoliret / auch ein ziemlich Theil der Stadt schon unterminet / daß es deswegen sehr gefährlich damit stehet / sonst kombt von Janiskii Zeitung / daß den 8. dito Riga bestürmet worden / dabey aber der Moscowiter viel Volck eingebüßt / darauff sol sich der Czar erkläret haben / seine euserste Macht daran zu versuchē / die Blockade der Stadt erstrecket sich auff 4. meilen lang und 4 meilen breit / die Armee bestehet in 180000. Mann / der Czar hat den Fürsten aus Curland station zu geben / 60000. Lauff Roggen / Hau und allerhand Proviant ansagen lassen. Es hat auch der Moscov. 80000. Mann durch Ingermanland nacher Finland zugehen beordert / was die allda aufrichten werden / stehet zu vernehmen.

Ein anders vom selben dito.

Neues hat man allhier / daß der Großfürst mit 180000. Mann Riga belagert / man sagt / daß sie das neue Werk von der Nordseiten schon einhaben sollen. J. F. Gn. unser Allergnäd. Herr / hat biß dato noch gute Zusage von dem Großfürsten / daß ihm ein Hun sol gefrencket werden / Gott erhalte ihn ferner darbey / sonst begreiffet er von diesem Fürstenthumb Proviant für sein Geld / als hat J. F. Gn. schon seinen Beampten Befehl erthellet / daß ein ieder Bauer unter seiner Botmäßigkeit vom Hackē Landes contribuiren muß / 1. Tonne Roggen / 1. Tonne Haber / eine halbe Tonne Gerste / un̄ zwey Fuder Heu / das Getreide sol zu Mehl gemachet werden / und wann J. F. G. weiter Order geben würde / wo es hin solte geliefert werden / daß es alles parat were / die von Adel sollen auch darzu geben / nach dem Roßdienste / vom Pferde 20 Ton. Roggen / 20 Ton. Haber / 10 Tonnen Gersten / 40. Fuder Heu / die Roßdienste find auch angesaget / daß sie auff die Grenze ziehen sollen. Hierbey wird auch gemeldet / daß die Liffauer sollen auffgeboten seyn / und der Herr Sapia sol mit 12000. Mann darzu kommen.